



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bewilligen der Stadt
Berlinischen wegen erlittener Feuersbrunst dreijährigen Jnduld, am 21.
März 1499.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

wohnheit vnd zwar bestetigen, befesten vnd confirmiren ihn vnd ihren Nachkommen Bürgern in Neuen Berlin also all ihre privilegia vnd Brieffe mit allen Gnaden, Freyheiten vnd Gerechtigkeiten, alten herkommen, guten Gewohnheiten vnd Eigenthumen, darüber sie vormals Brieffe gehabt vnd in malzen sie von alters vnd biszher zu gebraucht vnd besessen haben. In Krafft vnd Macht dieses Brieffes, zu Vhrkund Geben zu Landesberg an der Wart, am Mittwoch nach dem Sontag Judica im XCIX.

Aus der Dickmann'schen Urkunden-Sammlung der Breslauer Universitäts-Bibliothek f. 333. — Sehr eigenthümlich wird hier im Widerspruch zu der dem Jahre 1486 zugeschriebenen Urkunde des Kurfürsten Johann der Verlust der Documente Berlinichens den Kriegen des letztern zugeschrieben.

LII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bewilligen der Stadt Berlinichens wegen erlittener Feuersbrunst dreijährigen Indult, am 21. März 1499.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc. vnnnd albrecht, gebruder etc., Bekennen etc. — als laider vnser Stettlin Berlinicken In kurtz vergangen tagen brands halben merckliche beschedigung erlitten, das wir Burgermeister, rathmannen vnd ganczer gemein obgnantes vnser Stettlins, auff ir demutig erfuchen, aus furtlicher tugent vnd mildicheit, damit sie auch Iren schaden vberwynnen, vnser Stettlin wider pawen vnd sich In Ir narung dest stattlicher richten mogen, von hewt dato disses briues drey Jar lanck die nechsten nach einander folgende vor vns alle vnnnd igliche Ire glaubiger gnediglich gefreyet vnd dar zu vnser Strack, frey vnd vngeuerlich glait fur schuldt gegeben haben; freyen sy die obgenannten drey Jar lanck vnd geben Inen solch vnser glait, wie obstet, In vnd mit crafft disses briues, Begern hirauff, an alle vnd igliche gaitliche Richtere gutlich synnen vnd vnsern werntlichen richtern ernstlich gebitende, bynnen der zeit vber die vnsern von Berlinicken, die vorbrandt stadt, nicht zu richten, sunder sy vnser freyung vnd gleits obgeschribner mazz vngehindert geniessen vnd gebrauchen zu lassen. Des wollen wir vns zu den gaitlichen gutlich vnd zu den vnsern werntlichen zu gescheen ernstlich verfehen. Zu urkunt etc. Actum landsperg an der wart, am donerstag nach Judica, Im XCIX. Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 14.

LIII. Des Kurfürsten Joachim und Markgraf Albrecht Lehnbrief für die von Waldow zu Königswalde und Bernstein, vom 29. September 1500.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc. vnnnd Albrecht, gebruder, Marggra-
uen zu Brandenburg, Bekennen — das wir angefehen vnnnd erkant haben getrewe, willige